



BBU-Pressemitteilung
19.09.2025

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

20. September 2025: Bundesweite FFF-Klimaschutzaktionen

(Bonn / Berlin, 19.09.2025) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass am Samstag (20.9.25) wieder in vielen Städten dezentrale Klimaschutzaktionen der Jugendumweltbewegung Fridays For Future / FFF stattfinden. Die Aktionen stehen unter dem Motto: „Gegen den Angriff der fossilen Lobby: Klimaschutz verteidigen - Klimazerstörer stoppen!“

Im Aufruf zur Teilnahme an den Aktionen heißt es u. a.: „Dürren, Überschwemmungen und Hitzewellen im ständigen Wechsel - Weltweit und auch bei uns wird das Wetter zunehmend extremer. Doch statt beim Klimaschutz ernst zu machen, legt die schwarz-rote Bundesregierung den Rückwärtsgang ein. Wirtschaftsministerin Katherina Reiche (CDU) will den gerade erst beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien ausbremsen - und gefährdet damit einen der größten Erfolge der Klimabewegung. Stattdessen will sie etwa 40 neue Gaskraftwerke bauen und die Wärmewende ausbremsen – zur Freude der fossilen Lobby und der Gaskonzerne.“

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz betont: „Die Energiewende hin zu umweltverträglichen Energiequellen darf nicht ausgebremst werden.“ Und mit Blick auf den noch immer nicht vollständig umgesetzten Atomausstieg sagt Buchholz: „Der Atomausstieg muss umfassend vollzogen werden. Die unbefristeten Betriebsgenehmigungen für die Uranfabriken in Gronau (NRW) und Lingen (Niedersachsen) können und müssen von den zuständigen Landesministerien in Düsseldorf und Hannover aufgehoben werden. Und gerade die Länder NRW und Niedersachsen müssen sich gegen die Pläne zum Neubau von Atomkraftwerken in den benachbarten Niederlanden massiv zur Wehr setzen. Und

gerade auch in den Niederlanden ist die Energiewende dringend erforderlich weg vom Gas und weg von der Atomkraft.“

Informationen zu den dezentralen Aktionsorten am 20. September gibt es unter <https://www.klimademo.org>. Ergänzende Termine aus der Anti-Atomkraft-Bewegung: <https://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm>.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.